

Vorsitz verwaist

Obst- und Gartenbauverein Laimerstadt/Ried sucht Vorstandsriege – Ehrungen langjähriger Mitglieder

Laimerstadt/Ried – Aus den Neuwahlen bei der jüngsten Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Laimerstadt/Ried hat man keinen neuen Vorstand bilden können. Denn es erklärte sich niemand bereit, das Amt an der Spitze zu übernehmen. Innerhalb der nächsten zwei Monate wird man daher einen neuen Versuch starten.

Unter Corona-Auflagen und auch wegen des schönen Wetters wurde die Jahresversammlung des OGV Laimerstadt/Ried auf die Terrasse des Sportheims in Ried verlegt. Vorsitzende Monika Walser konnte nur 16 Mitglieder begrüßen. Aktuell zählt der Verein 130 Mitglieder. Da man im vergangenen Jahr keine Versammlung abhalten konnte, blickte man auf zweieinhalb Vereinsjahre zurück. Es wurde auch der 2019, 2020 und 2021 gestorbenen Mitglieder Vroni Schmailzl, Christina Zawaschi, Erna Bogenberger, Gertrud Schmidt und Anni Lüderitz gedacht.

Bereits im Vorfeld stand fest, dass einige Vorstandsmitglieder nicht mehr kandidieren werden. So schieden aus dem Vorstand aus: Monika Walser (seit 2017 Vorsitzende), Sabrina Schwarzer (Vize-Vorsitzende, seit 2017 im Gremium), Eveline Schmidt (seit 2013 Besitzerin, seit 2017 Vize-Vorsitzende), Beate Schlagbauer und Susanne Schmailzl (beide seit 2005 Beisitzerinnen) sowie Barbara Waltinger und Martina Zacherl (beide seit 2009 Kassenprüferinnen).

In der nachfolgenden Wahl gestaltete es sich schwierig, Nachfolger für die scheidende Vorsitzende zu finden. Als Wahlleiter fungierte Frank Waltinger. Dieser versuchte, durch verschiedene Möglichkeiten und Konstellationen eine OGV-Chef zu finden. Um den neuen



Die scheidenden Vorstandsmitglieder erhielten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit beim Obst- und Gartenbauverein Laimerstadt/Ried ein Präsent: Vorsitzende Monika Walser (von links), Vize-Vorsitzenden Eveline Schmidt, Schatzmeisterin Birgit Hecker (hinten), die beiden Kassenprüferinnen Martina Zacherl und Barbara Waltinger (vorne) und Beisitzerin Beate Schlagbauer. Maria Eichinger wurde für 40-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.
Foto: Waltinger

Blumen, Urkunden und Ehrennadeln

Laimerstadt/Ried – Schriftführerin Christine Eberle blickte auf die Aktivitäten 2019, unter anderem den Dorffasching, die 100-Jahr-Feier der Krieger- und Soldatenkameradschaft oder die Kinderaktionen. Bereits die Weihnachtsfeier 2019 und der Dorffasching 2020 mussten aufgrund von Trauerfällen abgesagt werden. Dann kam Corona.

Die Osteraktion für die Kinder, bei der aus Weiden Osterkörbe geflochten wurden, fand bei jedem bei sich daheim statt. Im Zuge des Ferienprogramms fand unter bestimmten Voraussetzungen noch

eine Limeswanderung statt. Zusammen mit Vorsitzender Monika Walser besichtigte man die „Steinerne Rinne“ und mit Abstand pflegte man die Grünflächen rund um den Friedhof und im Dorf.

Da 2021 verspätet in Ingolstadt die Landesgartenschau stattfindet, sponserte der Verein für seine Mitglieder einen großen Teil des Eintrittsgeldes und organisierte Führungen über das Gelände. Monika Walser lud zu einer Waldaktion „Land Art – Kunst in der Natur“ ein, bei der die Mädchen und Buben spielerisch den Wald erkundeten. Anfang August fand eine Limeswande-

lung statt (*wir berichteten*). Schatzmeisterin Birgit Hecker konnte von einem guten Finanzpolster berichten. Barbara Waltinger und Martina Zacherl prüften die Kasse und bestätigten eine hervorragende Führung.

Im Anschluss ehrte Monika Walser verdiente Mitglieder. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit bekamen Petra Nigl, Maria Melis und Sieglinde Buchner die Ehrennadel in Silber, eine Urkunde und Blumen überreicht. Bereits über 40 Jahre gehören dem Verein Agnes Rehm, Maria Eichinger und Katharina Karl an. Sie bekamen neben Blumen und der

Urkunde noch die Ehrennadel in Gold. Von Birgit Hecker kam der Wunsch, künftig einen Familienbeitrag einzuführen. Der Verleih der vereinseigenen Geräte ist künftig für Mitglieder gebührenfrei.

Weiter ist geplant, für Mäharbeiten der Grünflächen einen neuen Rasenmäher anzuschaffen. Außerdem wurde ins Auge gefasst, für den Friedhof eine Parkbank zu kaufen, denn diese Investition käme vielen Personen im Ort zu Gute. Abschließend dankte Walser allen Mitgliedern, die regelmäßig die öffentlichen Flächen von Unkraut befreien und pflegen. *waf*

Vorsitzenden entsprechend zu entlasten, wolle man die zeitraubenden Aktivitäten reduzieren und sich nur auf das Nötigste und Wichtigste konzentrieren. Auch für etwaige Aktionen erklärten sich schon Mitglieder bereit, hier die Organisation zu übernehmen. Die Kinderaktio-

nen werden von Monika Walser weitergeführt. Aufgrund der Vorarbeit des aktuellen Vorstandsteams könne man die restlichen Positionen fast alle besetzen, es fehle nur ein Vorsitzender, hieß es. Dennoch musste man die Wahl erfolglos abbrechen.

Die aktuelle Vorstandsriege wird bis zu einem nächsten Termin für die Neuwahlen innerhalb der nächsten zwei Monate den Verein kommissarisch weiterführen. Falls sich bis dahin kein Vorsitzender oder ein Vorstandsgremium finden sollte, könnte dem Verein eine Auf-

lösung drohen. Monika Walser würde dies sehr bedauern und beauftragte den noch amtierenden Vorstand sowie alle Mitglieder, sich intensiv umzuhören, um diese Positionen weiter besetzen und somit eine Vereinsauflösung verhindern zu können. *waf*